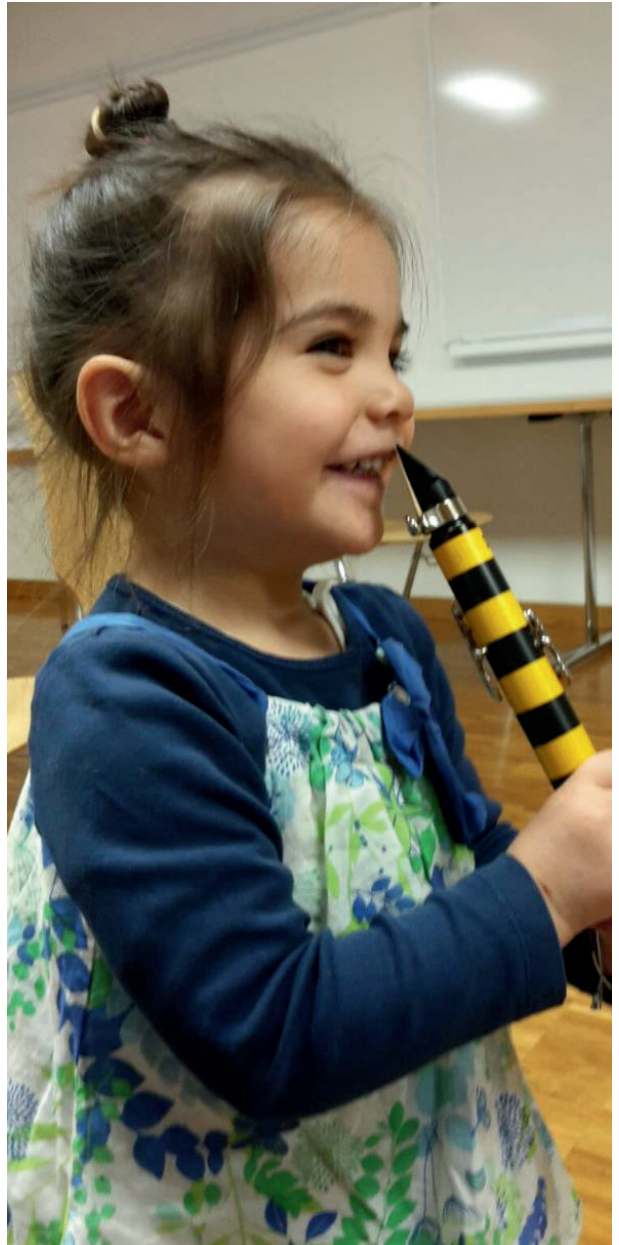


Jahresbericht 2016





Vorwort

Spielen Sie auch ein Instrument, oder singen Sie?
Ja? Das freut uns!

Nein? Dann hatten Sie vielleicht einfach nie die Gelegenheit, oder Sie haben keine Zeit mehr oder es mögen andere Gründe sein. Aber: „Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können.“ (George Eliot)

Wir sind der Meinung, dass alle Kinder, welche musizieren möchten, diese Möglichkeit haben sollten. Praktisch alle Kinder in der Region Winterthur können heute musikalische Erfahrungen im Rahmen der Musikalischen Grundausbildung sammeln, welche wir im Rahmen der Volksschule anbieten. Dass dieses Angebot auch im vergangenen Jahr weiter ausgedehnt wurde, ist in jeder Hinsicht positiv.

Da bei der musikalischen Bildung – im Gegensatz zu vielen andern Bildungsangeboten – die Eltern einen grossen Teil der Kosten selbst tragen müssen, ist dies für viele Haushalte heute ein

Luxusgut, das sie sich nicht (mehr) leisten können. Wir haben uns deshalb Gedanken dazu gemacht, wie wir günstigere Angebote schaffen könnten und haben Bestrebungen zur Einführung des Klassenmusizierens unternommen und mit SchülerInnenbands im vergangenen Jahr dieses Ziel auch bereits punktuell erreicht. Wir hoffen, dass künftig weitere Schulen und Gemeinden mit uns diesen Weg einschlagen werden.

Unser Angebot im Instrumentalbereich haben wir im 2016 mit verschiedenen Innovationen erweitert. So bieten wir neu beispielsweise Beatboxen, Didgeridoo oder Oud an. Ebenso sind Trommelkurse und verschiedene Ensembles neu im Angebot.

Unseren Lehrpersonen und Mitarbeitenden danken wir ganz herzlich für Ihr Engagement im vergangenen Jahr! Und nun laden wir Sie dazu ein, auf den folgenden Seiten nochmals zusammen mit uns das Jahr 2016 Revue passieren zu lassen!

Lukas Hering
Schulleiter

Hugo Bossi
Präsident

Caroline Rüthemann
Leiterin Administration





... die Perkussionsgruppe am Abschlusskonzert der Sommerkurse

Schulische Aktivitäten

Instrumentenvorstellungen

Im März und April fanden unsere regionalen Instrumentenvorstellungen statt. Dies ist unser grösster Werbeanlass, welcher sich auch in diesem Jahr einer grossen Besucherzahl erfreute.

An den Anlässen mit dabei waren unsere Lehrpersonen, welche ihr Instrument – erneut im Rahmen eines Märchens – vorstellten, den Kindern und Jugendlichen beim Ausprobieren mit Tipps und Tricks zur Seite standen und sie die Begeisterung für ihr Instrument und die Musik spüren liessen. Die Organisatorin, Rita Studer, koordinierte den Anlass, die Ortsvertretungen halfen tatkräftig mit. Die Musikhäuser erteilten über die Anschaffung eines Instruments Auskunft und die Cafeteria wurde je nach Ort von einer Schulklasse, einem Verein oder der Ortsvertretung organisiert und mit einem vielfältigen Sortiment bestückt.

Nur dank des grossartigen Einsatzes aller Beteiligten sind die Instrumentenvorstellungen jedes Jahr so erfolgreich!



... eine gute Organisation ist das A und O

young people on stage

Verschiedene Bands und kammermusikalische Ensembles überzeugten auf der Bühne der Esse Musicbar. Mit dabei waren Schülerinnen und Schüler von Olivia Geiser, Christian Schlegel, Andrea Zuzak, Fredy Arms, Ursula Schnyder, Jürg Meili, Esther Morgenthaler, Babak Nemati, Francisco Ruales, Christoph Battaglia. Sie zeigten ein vielfältiges Programm, das von Singer-/ Songwritersongs über Pop, Mozart & Fiddle-Music zu mehrhändigem Jazz, zweihändigem Boogie-Woogie & Geigenmusik aus aller Welt, einem Tribut an Elle Fitzgerald – the Queen of Jazz bis hin zu Indie-Pop aus Winterthur reichte.

Bläsertag

Der zum ersten Mal durchgeführte Bläsertag war ein riesen Erfolg.

Mehr als 150 Kinder und Jugendliche musizierten den ganzen Tag im Kongresshaus Liebestrasse zusammen - mal in der Tuttiprobe, mal in den Registerproben, mal in den Workshops Bodypercussion, Strassenmusik oder Instant-conducting.

Das OK Team begann im September 2015 mit der Planung und Organisation des Bläsertags. In jeder Sitzung entstanden wieder neue, weiterführende Ideen und zu bewältigende Aufgaben.

Die sorgfältige Planung des Tages selbst führte schlussendlich dazu, dass ab früh morgens bis spät abends alles rund lief.

Zahlreiche Lehrpersonen unterstützten das OK Team mit guter Vorbereitung der SchülerInnen, mit tatkräftigem Anpacken am Tag selber und mit der Mithilfe der Betreuung der vielen Kinder und Jugendlichen.

Die Vollendung des Tages war das erfolgreiche Konzert am Abend. Dabei erlebte das Publikum bunte musikalische Darbietungen verschiedener Ensembles. Als krönender Abschluss des Konzerts spielten alle gemeinsam die beiden Stücke "La Vita e bella" und "Smoke on the water". Das Publikum bedankte sich mit ausgiebigem Applaus.

Die vielen Eindrücke, der abwechslungsreiche, spannende, aber auch fordernde und anstrengende Tag war für viele Kinder so überwältigend, dass sie nach der Zugabe am liebsten auf dem Stuhl eingeschlafen wären.

Doch nicht ganz alle! Nach den Aufräumarbeiten hörten wir in der Stadt tatsächlich noch einige Kinder die Melodie von "La Vita e bella" singen...



... mit vollem Einsatz



Tag der Musik

Der nationale Dachverband Schweizer Musikrat ruft am 21. Juni alle aktiv Musizierenden im Land zur Begehung des Tages der Musik auf. Dieser Anlass soll mit einer grösstmöglichen Breitenwirkung in allen Sprachregionen auf die Interessen der musizierenden Bevölkerung aufmerksam machen, und die musikkulturelle Vielfalt unseres Landes aufzeigen. Im besten Fall zum selber aktiv werden, zum Ausprobieren und Mitmachen, und um die Musikinteressen zu unterstützen. Diesem Ruf sind wir in Zusammenarbeit mit der Musikschule Prova und dem Konservatorium auch dieses Jahr wieder gefolgt. An diversen Auftrittsorten in der Winterthurer Altstadt konnten die Formationen der Musikschulen einer breiten Bevölkerung mit spannenden Konzerten einen Einblick in das Schaffen der Musikschulen gewährleisten.

Sommerfest

Kurz vor den Sommerferien fand unser schon fast legendäres Sommerfest statt. Eine wunderbare Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn und Freunde der Jugendmusikschule zu treffen und gemeinsam auf die bevorstehenden Ferien anzustossen.

Dieses Jahr liess uns leider das Wetter arg im Stich, was der guten Laune und der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. Die Tische und Stühle wurden kurzerhand ins warme und trockene Büro gestellt, wo wiederum angeregte Diskussionen entstanden.

Hansueli Albrecht hat uns, in seiner schon fast meditativen Ruhe, wieder mit wunderbaren Crêpes verwöhnt. Natürlich haben auch die „gluschtigen“ Würste nicht gefehlt. Fürs Kuchenbuffet sorgten in diesem Jahr die „Bürofrauen“ und Gioia Lüchinger - nochmals herzlichen Dank!



... dem schlechten Wetter zum Trotz (Sommerfest)

Sommerkurse

Die Sommerkurse der JMSW sind zum einen eine Chance, Kinder zu erreichen, die im Jahresablauf keine Möglichkeit haben an intensiver musikalischer Bildung teilzunehmen und davon zu profitieren. Dies kann aus zeitlichen, finanziellen oder logistischen Gründen, wie auch wegen anderer Interessensschwerpunkte wie Sport, einer angespannten schulischen oder gesundheitlichen Situation sein.

Im Weiteren bieten die Kurse engagierten, interessierten Lehrern und Lehrerinnen eine Plattform, ihre reichhaltigen, zum Teil langjährigen Erfahrungen in einem völlig anderen Umfeld als der gewohnten Einzelunterrichtssituation einzubringen, und den persönlichen Horizont auf diese Weise um wertvolle, praktische Erlebnisse in neuen, zum Teil ungewöhnlichen Unterrichtsformen und -feldern zu erweitern.

Die Kurse sind eine Quelle für Motivation und Begeisterung für den ohnehin einzigartigen Beruf der Musikschullehrperson.

Bei guter Vorbereitung findet diese Kurswoche in einer entspannten, von den Sommerferien bestimmten Atmosphäre statt. Die Kinder sind extrem aufnahmefähig und –willig. Es bleiben durchwegs positive Erlebnisse mit Instrumenten, Musik und Menschen zurück.

Last but not least: Nach so intensiv erlebten Tagen fällt vielen Kindern und Eltern sehr oft die

Entscheidung leicht, sich für den Musikunterricht anzumelden.

Zum Schluss bleibt festzustellen:

Die Sommerkurse sind ein Gewinn für Eltern, Kinder, Lehrerinnen/Lehrer und natürlich nicht zuletzt auch für die Schule.



... farbenfrohe Kunstwerke

Einführung neuer Angebote

Nach einer langen Planphase konnten wir im Frühjahr diverse neue Angebote auf unserer Website präsentieren. Ethische Instrumente wie das Oud oder Didgeridoo oder auch neuzeitliches wie Beatboxen und Sing&Play sind neu im Angebot der JMSW zu finden. Ergänzt werden die neuen Angebote durch Eltern-Kind Singen und Trommelkurse.

Klassenmusizieren

Mit dem Klassenmusizieren konnten wir unseren Mitgliedsgemeinden ein für die Volksschule tolles Angebot machen. Dieses ist bei den Schulen auf grosses Interesse gestossen – aber bis jetzt leider an den finanziellen Möglichkeiten gescheitert. Dieses Angebot richtet sich an dritte und vierte Klassen und bietet die Möglichkeit, im Rahmen des regulären Stundenplans aus einer ganzen Schulklasse ein musikalisches Ensemble zu formen. Der Unterricht dauert mindestens zwei Jahre. Begleitet wird das Projekt von Fachlehrpersonen der Jugendmusikschule. Wir geben die Hoffnung auf die Einführung dieses wertvollen Unterrichtes nicht auf und werden weiter darauf hin arbeiten, an mindestens einem Ort damit zu beginnen. Sind Sie an diesem Angebot interessiert, erhalten Sie mehr Informationen unter www.jugendmusikschule.ch oder info@jugendmusikschule.ch.

Schülerbands

Durch unsere gute Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste konnten wir den Schulen in unserem Einzugsgebiet ein tolles Angebot machen. Im Rahmen der Fachdidaktik-Ausbildung konnten wir Studierende im Bereich Pop/Rock und Jazz für die Leitung von Schülerbands über die Dauer eines Semesters anbieten. Es kamen so vier Bands zustande, welche von mehreren Studenten gemeinsam im Teamteaching unterrichtet wurden. Eingeführt und gecoacht wurden die Studierenden gemeinsam von der Zürcher Hochschule und der Jugendmusikschule. Alle Bands haben sich super entwickelt und die Freude bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Studierenden war gross.

Das Projekt wird im 2017 fortgesetzt und wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die von diesem kostenlosen Angebot profitieren können.

Resonanzband „Trouble Makers“

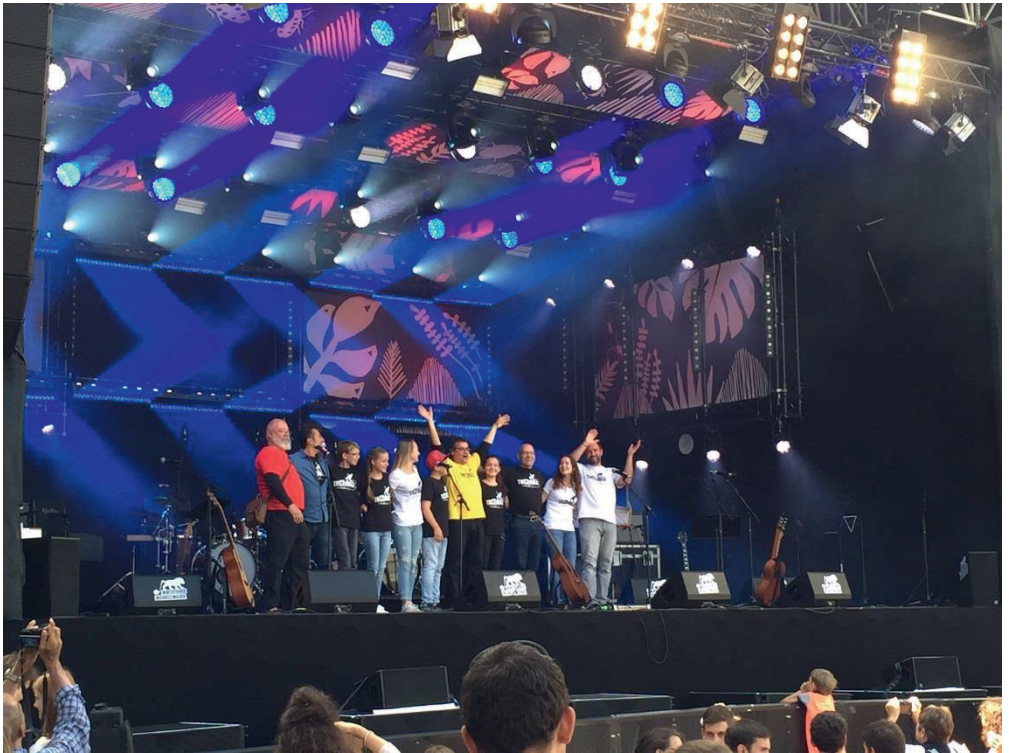
Zum ersten Mal fand im März in der ESSE Musicbar Winterthur, im Rahmen der Konzertreihe „young people on stage“, ein Probespiel nach dem Vorbild unserer Resonanz-Probespiele im klassischen Bereich statt: Schüler und Schülerinnen aus dem Bereich Pop/Rock, die am Stufentest vom November 2015 von den Fachpersonen mit einer Empfehlung ausgezeichnet wurden, präsentierten ihr Können auf der Bühne der ESSE Musicbar einem zahlreichen und begeisterten Publikum. Daraus entstand die Resonanzband 2016 „Trouble Makers“. Zusammen mit einer Profirhythmusgruppe, bestehend aus Lehrpersonen unserer Schule, spielten die motivierten Talente an mehreren Konzerten. Der Auftritt an der Musikschul-Matinee der Musikfestwochen stellte den Höhepunkt dar. Anschliessend gab es weitere Auftritte für die jungen MusikerInnen unter anderem an der Mitgliederversammlung, an einem Firmenanlass im Technorama und am Integrationstag im Teuchelweiher.



... die Mitglieder der Band „Trouble Makers“

Resonanzkonzerte

Die Resonanzkonzerte, welche jeweils im September stattfinden, bieten jungen Solistinnen und Solisten immer wieder eine ausgezeichnete Gelegenheit, wertvolle Konzert- und Bühnenerfahrungen im Zusammenspiel mit einem Orchester zu machen. Das Orchester besteht aus Musikerinnen und Musikern, vorwiegend Unterrichtende der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Im Januar fand das Resonanz-Probespiel statt, bei dem diesmal sechs besonders begabte SchülerInnen ausgewählt wurden: Mireya Bernardini, Blockflöte; Noemi Zweifel und Leonie Weilenmann, Flöte; Gabriella Smart, Fagott; Delia Chiasserini und Sara Dimitrijevic, Klavier. Zusammen mit den Lehrpersonen der Jugendmusikschule konnten wir ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammenstellen und durften drei Konzerte an ganz unterschiedlichen Orten aufführen. Es war für mich wieder ein Erlebnis und Geschenk zugleich, die Jugendlichen, nachdem sie von ihren Lehrpersonen intensiv vorbereitet wurden, über die gemeinsame Probenarbeit bis hin zu den Konzerten begleiten zu dürfen.



... Auftritt der „Trouble Makers“ an den Musikfestwochen 2016

Orchesterlager

In der zweiten Herbstferienwoche fand das Orchesterlager mit rund 70 Schülerinnen und Schülern und der Begleitung von 11 Registerleitenden, 4 Betreuungspersonen und der Lagerleitung in Wildhaus statt. Die Tage waren mit der intensiven Probenarbeit für alle Beteiligten sehr ausgefüllt. Als Auflockerung bestritten die Schüler und Schülerinnen Parcours, bastelten eine Trommel aus PVC-Rohr und wanderten zum Schönenbodensee. Die Stimmung im Lager war gesamthaft sehr positiv und die Musikanten und Musikantinnen arbeiteten motiviert an dem Ziel mit, die zwei Abschlusskonzerte mit Bravour zu meistern. In der Mehrzweckhalle in Wildhaus fand am Freitagabend das erste und am Samstagnachmittag im reformierten Kirchengemeindehaus in Veltheim, Winterthur, das zweite Konzert statt.



Es war beeindruckend zu sehen und zu hören, wie die Kinder und Jugendlichen trotz der anstrengenden Woche die eingeübten Stücke mit Begeisterung präsentierten und anschliessend mit strahlenden Gesichtern in die elterlichen Arme fielen oder sich mit den Kolleginnen und Kollegen für das nächste Orchesterlager verabredeten.



... Impressionen aus dem Orchesterlager



Stufentest

Rund 450 Schülerinnen und Schüler nahmen am Stufentest teil. Die Jugendmusikschule darf sehr zufrieden und stolz auf diesen Grossanlass zurückblicken. 20 Experten und Expertinnen verteilt auf 9 Schulzimmer nahmen die Prüfungen ab. An diesem Wochenende nimmt die Jugendmusikschule regelmässig das gesamte Schulhaus Mattenbach in Anspruch und die Vorbereitungen vor Ort dauern jeweils bis in den Freitagabend hinein.

Der Stufentest dient auch zur Vorabklärung für einen möglichen Eintritt ins Förderprogramm. Auf Wunsch der Lehrpersonen kann die Schulleitung dem Test beiwohnen und anschliessend die Lehrpersonen und die Eltern über die Aufnahmeprüfung ins Förderprogramm beraten. In diesem Jahr erreichten fünf Schüler und Schülerinnen die achte und somit höchste Stufe. Wer weiss, ob sich die eine oder der andere für eine Musikerlaufbahn entscheidet.

Der Anlass war geprägt von strahlenden Gesichtern, insgesamt einer tollen Stimmung, leckerem Kuchen, Kaffee und Co. aus unserer Cafeteria, interessanten Gesprächen und der Entdeckung von vielen neuen Talenten.



... trotz Nervenkitzel cool geblieben

Tag der Musikkulturen

Über die kantonale Fachstelle für Integrationsfragen wurde ein Projekt lanciert „Zwei Vereine – ein Projekt“. Damit verbindet man zwei Vereine über ein zeitlich befristetes Projekt miteinander: Einen Migrantenverein und einen Verein, der sich nicht spezifisch an Migrantinnen und Migranten richtet. Gemeinsam sollen die zwei Vereine eine Aktivität planen und durchführen. Im Zentrum des Projekts steht die Begegnung, soweit die Theorie.

Über einen Kontakt aus dem Vorstand fanden so der Türkische Frauenverein und die Jugendmusikschule zusammen. Nach einer ersten Sitzung war für beide Seiten klar, dass man sich an diesem Projekt beteiligen möchte.

Am 13. November fand dieser bunte Anlass in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher statt. Der Frauenverein organisierte türkische Leckereien. Ein kunterbuntes, sehr abwechslungsreiches Programm zeigte die vielfältigen musikalischen Einflüsse beider Kulturen - quasi vom Ne bis zum Alphorn oder vom Oud bis zur E-Gitarre. Der Anlass war gut besucht und die Begeisterung des Türkischen und Schweizer Publikums gross.



... Türkische Musik - eine Entdeckung wert



... souverän, das Hornensemble Winterthur

Förderkonzerte

An den Förderkonzerten zeigten unsere Förderschüler und -schülerinnen im Juni und November ihre Fortschritte vor der Förderkommission. Im anschliessenden Gespräch wird dann gemeinsam das weitere Förderjahr geplant. Neben Theorieunterricht, Ensembles, Kursen und Konzertbesuchen ist es wichtig, dass die Geförderten die Gelegenheit erhalten, sich gegenseitig zu hören und nach Möglichkeit gemeinsam zu musizieren. Auftrittsmöglichkeiten erhalten die Schülerinnen und Schüler neben den Förderkonzerten an den SchülerInnenvorspielen und diversen Anlässen der JMSW und kantonalen sowie nationalen Wettbewerben.

Weihnachtsbläser

Drei Trompeten, drei Klarinetten, vier Saxophone, eine Querflöte und ein Fagottino, gespielt von Schülerinnen und Schülern im Alter von 8 bis 16 Jahren, fanden sich im November zusammen, um in nicht mehr als fünf Proben unter der Leitung von Vaclav Kolek zehn mehrstimmige Weihnachtslieder vorzubereiten. Ziel dieses Projekts war es, die Freude am Zusammenspiel zu wecken. Geübt und geprobt wurde für zwei Auftritte: am 3. Dezember im Einkaufszentrum Neuwiesen und am 4. Dezember im Pflege- und Alterszentrum Wängi. Dem motivierten Ensemble gelang es, ihre Zuhörer in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Die Freude am gemeinsamen Musizieren wurde auf jeden Fall geweckt.



... in weihnachtlichem Ambiente

SchülerInnen-Zahlen

Entwicklung 2014–2016

	Okt. 14	Okt. 15	Okt. 16
Instrumental- unterricht	2547	2542	2500
Musikalische Grundschule	3327	3750	4203
Ensembles Anzahl	10	9	10
Ensembles SchülerInnen	87	74	77

Im Instrumentalbereich sind die SchülerInnen-Zahlen praktisch unverändert, während im Bereich der Musikalischen Grundausbildung – wie schon in den letzten Jahren – ein Zuwachs zu verzeichnen ist.

Personelles

Infoveranstaltung

Die Jugendmusikschule traf sich am 16. Januar 2016 im Zentrum von Winterthur, im grossen Saal der Alten Kaserne.

Nach der Vollversammlung und einer ausgiebigen Kaffeepause begrüsst Schulleiter Lukas Hering die rund 130 anwesenden Lehrpersonen, Ortsvertretungen, Leitungen Fachbereiche, Vorstand und administrativen Mitarbeitenden.

Musikalisch eröffneten Olivia Geiser, Illya Buyalsky und Cyrill Heri gemeinsam an einem Klavier mit virtuoser und unterhaltender Literatur zu sechs Händen den Anlass.

Im Zentrum der diesjährigen Infoveranstaltung stand nach traditionellem Rück- und Ausblick die Mitarbeitenden-Befragung. Hugo Bossi präsentierte und kommentierte die Ergebnisse dieser Befragung und informierte zum weiteren Vorgehen.

Nun zeigte Beatboxer Miguel Camero einen Ausschnitt aus seinem Programm und stellte sein Talent und seine Fertigkeiten unter Beweis. Der Auftritt kam sehr gut an und das Publikum war begeistert.

Weiterbildung

Im Rahmen des Weiterbildungsreglements des Verbandes Zürcher Musikschulen unterstützen wir unsere Lehrpersonen in ihren persönlichen Weiterbildungsthemen. Diese Unterstützung wird rege in Anspruch genommen und unser Weiterbildungsbudget Jahr für Jahr aufgebraucht. Daneben organisieren wir in den Fachbereichen und über die gesamte Lehrerschaft zu diversen Themen interne Weiterbildungen, welche, wie den hohen Teilnehmendenzahlen zu entnehmen ist, sehr geschätzt werden.

Wettbewerbserfolge

Viele Schülerinnen und Schüler stellten sich mutig einer Wettbewerbssituation. Sei es mit einer Teilnahme am Schweizer Musikwettbewerb oder am Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb, unter der Betreuung der Lehrpersonen konnten diverse Erfolge verzeichnet werden. Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme an Wettbewerben, bieten diese doch eine einzigartige Unterstützung in der musikalischen Weiterentwicklung.

Ortsvertreterinnen und -vertreter

Die Aufgaben der Ortsvertretungen sind vielseitig und bedeuten für die Administration der Jugendmusikschule eine enorme Entlastung. Durch die dezentrale Organisation der Schule ist es wichtig, dass in den Gemeinden und in den Stadtgebieten Winterthurs Ansprechpersonen zur Verfügung stehen, welche sich um Fragen und Aufgaben kümmern, deren Beantwortung bzw. Umsetzung aus der Administration heraus nicht bewerkstelligt werden könnte. Dies betrifft insbesondere Fragen zur Raumsituation vor Ort, Mithilfe bei der Konzertorganisation aber auch Unterstützung im Bewerben der vielfältigen Angebote, Projekte und Konzerte der Jugendmusikschule. Wir sind froh, auf diese Unterstützung zurückgreifen zu können.



... strahlende Gesichter vor dem Abschluss des Orchesterlagers

Wechsel in der Leitung der Administration

Silvia Brunner verliess nach 10-jähriger Tätigkeit als Administrative Leitung die Jugendmusikschule per Ende Juni. Während dieser Zeit hat sie das Geschehen der JMSW wesentlich mitgeprägt und für reibungslose Abläufe in der Administration gesorgt. Dafür möchten wir ihr auch an dieser Stelle herzlich danken!

Seit dem 15. August arbeitet nun Caroline Rüthemann in dieser Position. Mit einer kaufmännischen Grundausbildung, dem anschliessenden Studium im klassischem Gesang (Master of Arts in Music Pedagogy) und einem Nachdiplomstudium dipl. Betriebswirtschafterin NDS HF bringt sie einen spannenden Lebenslauf mit. Wir freuen uns, mit Caroline Rüthemann eine ganz vielseitig interessierte neue Leiterin unserer Administration gefunden zu haben.

Ein- und Austritte

2016 stehen dreizehn Neuanstellungen zwölf Austritten gegenüber.

Dienstjubiläen

Heidi Illi	Violine	40 Jahre
Bettina Mayek	Cello	40 Jahre
Christoph Reimann	Klavier	40 Jahre
Dionys Schriber	Trompete, Alphorn, Euphonium, Kornett	35 Jahre
Aurelio Ammann	Gitarre	25 Jahre
Eva Schlegel	Klavier	25 Jahre
Martin Sommer	Klavier, Keyboard	25 Jahre
Brigitta Aliotta	Schuladministration	20 Jahre
Susanne Cziesla	Klavier	20 Jahre
Brigitte Koestler	Klavier	20 Jahre
Gioia Lüchinger Leuch	Musikalische Grundausbildung, Chor	20 Jahre
Elisabeth Damann	Klarinette, Saxophon	15 Jahre
Denise Fischer Baumann	Querflöte	15 Jahre
Barbara Hofmänner	Musikalische Grundausbildung	15 Jahre
Julia Krüger	Violine	15 Jahre
Monika Pedrazzoli	Musikalische Grundausbildung	15 Jahre
Freya Utta	Querflöte	15 Jahre
Maya Wüthrich	Musikalische Grundausbildung	15 Jahre
Isabelle Ariana Dekhil	Musikalische Grundausbildung	10 Jahre
Silvia Brunner	Administrative Schulleitung	10 Jahre
Lukas Hering	Gesamtschulleitung	10 Jahre
Gianni Palumbo	Gitarre, E-Gitarre	10 Jahre
Hans Ryser	Ortsvertretung	10 Jahre
Christian Schlegel	Gitarre, E-Gitarre	10 Jahre
Marianne Yersin Niderberger	Musikalische Grundausbildung	10 Jahre



... Bodypercussion am Bläserstag



Finanzen

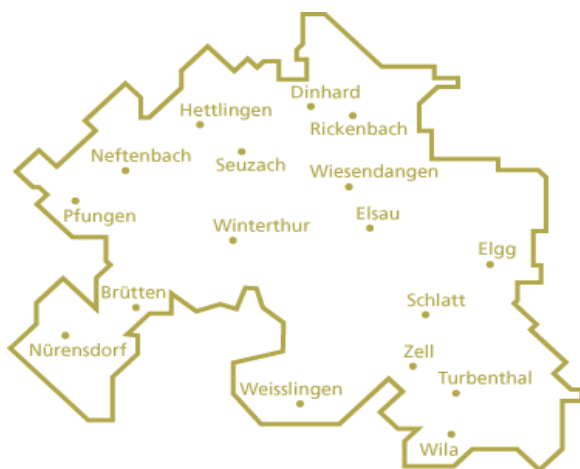
Kommentar

Die Jahresrechnung 2016 schliesst wie budgetiert mit einem leicht negativen Ergebnis ab. Dieses Ergebnis erklärt sich im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren als Ausgleich des Vereinsvermögens. Die Entwicklung des Vereinsvermögens zielt nicht auf einen weiteren Ausbau ab, sondern soll die stabile finanzielle Basis der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung für die Zukunft sichern.

Entwicklung 2014–2016

	2014	2015	2016	% Anteil
Aufwand total	-8 284 909	-8 686 631	-8 989 423	100.0
Personalaufwand	-8 028 816	-8 400 343	-8 703 728	96.8
Sachaufwand	-256 093	-286 288	-285 695	3.2
Ertrag total	8 317 008	8 730 070	8 915 333	100.0
Schulgelder	3 344 314	3 508 470	3 527 388	39.6
Gemeindesubventionen	4 685 794	4 896 724	5 077 907	56.9
Kantonssubventionen	461 955	483 810	476 809	5.4
Ertragsminderungen	-178 832	-163 884	-176 955	-2.0
a.o. Ertrag	3 777	4 950	10 184	0.1
Ergebnis	32 099	43 439	-74 090	

Winterthur, März 2017



Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Hermann-Götz-Strasse 21 | Postfach 1970 | 8401 Winterthur
Tel. 052 213 24 44 | Fax 052 213 24 46
info@jugendmusikschule.ch | www.jugendmusikschule.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook: [facebook.com/Jugendmusikschule](https://www.facebook.com/Jugendmusikschule)